



UNRUHE UND WACHTRAUM – ein utopisches Konzert



Ernst-Bloch-Chor

musikalische Leitung: **Anne Tübinger**

Instrumental-Solisten: Dorothea Tübinger (Sax), Joni Tauscher (Git), Bland Malla (Piano)

**Benefizkonzert für die Unterstützung und Förderung von Wohnprojekten
des Vereins für gemeindenahе Psychiatrie im Zollernalbkreis e.V.**

Stadthalle Balingen

Kleiner Saal

Samstag 21.04.2018

20:00 Uhr

Eintritt: Spende für die Wohnprojekte

Das Konzert wird durch die Sparkassenstiftung Kunst, Bildung und Kultur gefördert.



Verein für gemeindenahе Psychiatrie
im Zollernalbkreis e.V.

Kunst
Kultur **BILDUNG**
Eine Stiftung der Sparkasse Zollernalb

www.gemeindenahepsychiatrie-zak.de

www.ernst-bloch-chor.de

Mit zentralen Begriffen aus Blochs Philosophie über die Utopie hat der Chor sein neuestes Programm überschrieben: Schon immer sehnen sich Menschen nach einer besseren, gerechteren Welt und so geht es um große Aufbrüche, gesellschaftliche Veränderungen und geschichtliche Manifestationen utopischer Gedanken, aber auch um alltägliche, konkrete Utopien jeder/s Einzelnen.

„Internationale Stücke zu gelungener Solidarität, Frieden und der Befreiung der Menschen aus politischen und ökonomischen Zwängen sind zu hören wie auch Lieder über gescheiterte oder destruktive Utopien. Der Laienchor zeigt Haltung, lyrisches Gespür und sehr großes Können. Am Samstagabend gab er ein vorzügliches, anregend engagiertes Konzert...“ Beim Ernst-Bloch-Chor wird das Ensemble zur Botschaft, das Miteinander und Harmonieren der Sänger, die sich so sehr unterscheiden [...]. Der Chorgesang [...] befreit die Botschaft der Texte vom schweren Pathos, ohne sie zu beschädigen. Auch der Spott, die Satire haben ihren Platz [...]“ Reutlinger General-Anzeiger



Der Verein für gemeindenahere Psychiatrie e.V. bietet Menschen mit seelischen und sozialen Problemen Hilfe und Beratung an.

Unser Ziel ist es, psychisch kranke Menschen und ihre Angehörigen zu fördern und sie in ihrem selbstständigen Leben in der Gemeinde zu unterstützen.

Wir helfen individuell bei der Wiedereingliederung in alle wichtigen Lebensbereiche wie Familie, soziale Kontakte, Tagesstruktur, Beruf, und tragen so zur Inklusion bei.

Wir wollen durch Veranstaltungen und Aktionen verschiedenster Art die Öffentlichkeit auf die Probleme psychisch kranker Menschen hinweisen, und im Rahmen von kulturellen Aktivitäten Gemeinsamkeit erlebbar machen.

Im Rahmen von Gemeindepsychiatrischen Zentren bieten wir in Balingen, Albstadt und Hechingen, sowie aufsuchend im gesamten Zollernalbkreis folgende Dienste an:

- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Ambulant Betreutes Wohnen
- Tagesstätte (Balingen und Hechingen)

Mit Ihrer Spende fördern Sie den Aufbau und die Förderung von Wohnprojekten.

Gerade psychisch erkrankte Menschen leben oft von Arbeitslosengeld 2, Grundsicherung und/oder Erwerbsminderungsrenten. Sie haben es schwer auf dem privaten Wohnungsmarkt eine angemessene Wohnung zu finden.

Daher stellen wir auch Wohnraum zur Verfügung und weiten das Angebot kontinuierlich aus. Mit Ihrer Spende unterstützen sie die Bereitstellung den Bau und den Unterhalt von Wohnraum für diese Menschen.

Wunderbare Momente

Die Sängerinnen und Sänger sind gekleidet in allen Farben, Tönen, in Rot oder Blau oder Gelb - aber das scheint keinem System zu folgen, der Ernst-Bloch-Chor ist einfach bunt, so wie der Regenbogen, und stimmt dann später auch, summend erst, das Lied aus dem Märchen"Im mit Judy Garland an: "Somewhere over the Rainbow". Gegründet wurde dieser Chor vor 30 Jahren von der gebürtigen Stuttgarterin Anne Tübinger; er hat seither mehr als ein Dutzend Projekte realisiert, mit oft eigenen Liedern, Kompositionen, Worten, oft auch solchen von Bloch, seinen Geistesverwandten, von Dichtern. ...



Der Abend beginnt mit einem Text von Rio Reiser, der fragt: "Wann, wenn nicht jetzt?..."

Die Vertonung eines kleinen Gedichtes von Friederike Mayröcker durch Anne Tübinger, bei der nur die weiblichen Stimmen des Chores klingen, ist zart und kraftvoll: "Was brauchst du", so heißt es.

"Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen" - ein Satz des Aristoteles, auch er vertont von Anne Tübinger. Ein Song von Manu Chao bringt Schwung nicht nur in den sehr flexiblen Chor, sondern auch in sein Publikum.

"Eine gute Sache" entpuppt sich als Collage aus Volksliedern einer anderen Art "Die Gedanken sind frei", "Vorwärts und nicht vergessen", "Völker, hört die Signale" und einige andere.

"Across the Bridge" ist das Gedicht eines zwölfjährigen Jungen aus Irland, der sich nach Frieden zwischen den Konfessionen sehnte und bei einem Bombenanschlag starb.

Der Chor ist die Botschaft

Denkt man an Ernst Bloch, denkt man an "Das Prinzip Hoffnung", prominentestes Werk des Philosophen. Man muss Bloch nicht gelesen haben, um im Tübinger Ernst-Bloch-Chor zu singen - aber man sollte Hoffnung haben. Der Laienchor zeigt Haltung, lyrisches Gespür und sehr großes Können. ... "Unruhe und Wachtraum" sein Titel, entnommen einer Schrift Blochs.

Beim Ernst-Bloch-Chor wird das Ensemble zur Botschaft, das Miteinander und Harmonieren der Sänger, die sich so sehr unterscheiden ... Der Chorgesang hat heitere und gefühlvolle Momente, befreit die Botschaft der Texte vom schweren Pathos, ohne sie zu beschädigen.

(THOMAS MORAWITZKY Generalanzeiger Reutlingen)